

Love will find a way

Von grafdrac

Kapitel 2: Die Weihnachtstage^^

Kapitel 2: Die Weihnachtstage^^

Also hier bin ich mal wieder^^ ich hoffe euch gefällt diese FF, mal sehen wie lang die wird? Na gut genug der vorrede... Hier gehts weiter!^^

Sakura war zu Weihnachten bei Kakashi. Sie hatte dort übernachtet und ist am Nächsten tag zu ihren Eltern.

Als Sakura bei sich zu Hause ankam, saß bei ihren Eltern am Küchentisch Sasuke.

„Sasuke was machst du hier?“ wollte sie von dem Uchiha und funkelt ihn böse an.

„Sakura ich habe mist gebaut und es tut mir leid! Bitte komm wieder zu mir!“ meinte er gespielt ernst // Die hab ich so gut wie sicher, sie frisst mir aus der Hand!// dachte er weiter.

„Nein Sasuke bitte geh!“ meinte Kura ernst.

„Nein bitte tu das nicht! Bitte verrat mir wo warst du? Ich hab mir sorgen gemacht!“ sprach Sasuke weiter drauf los.

„Das geht dich nix an!“ murrte Sakura und brüllte weiter „ Und jetzt **VERSCHWINDE!**“.

Sasuke sprang auf und funkelt Sakura böse an.

„Das hat ein Nachspiel! Ich find schon raus wo du warst!“ sprach er im vorbei gehen, flüsternd zu Sakura.

Sakura lief es, eiskalt den Rücken runter.

„Schatz! Was hast du den?“ wollte Rika von ihrer Tochter wissen.

Sakura fing automatisch an zu weinen. Die beiden Eltern schauten sich an und nahmen ihre Tochter in den arm.

Deichi strich seiner Tochter über den Kopf.

„Sakura bitte! Verrate uns was los ist du bist schon seit einer ganzen weile so Komisch und verhältst dich ganz anders als früher!“ redete auch Rika auf ihre Tochter ein. Sakura löste sich von ihren Eltern und lief ins Wohnzimmer.

„Wie lange war Sasuke hier?“ wollte sie wissen und schaute ihre Eltern an. Beide schienen zu überlegen, doch dann fing Rika an zu erzählen.

„Ich glaube seit gestern abend! Er meinte du wärst !Er hat auch erzählt das du Schwanger bist! Stimmt das?“ wollte Rika von ihr abgehauen und so! er Tochter wissen.

Sakura schaute ihre Eltern nicht an, doch sie nickte.

„Oh man Schatz du bist doch noch viel zu jung!“ sprach Deichi und nahm seine kleine Kura in den Arm. Sakura lehnt sich an die Brust ihres Vaters und fing wieder n zu weinen.

„Papa! Ich weiß das ich zu Jung bin aber ich konnte doch nichts machen!“ schluchzte Sakura hemungslos.

Der Vater sah seine Tochter an und drückte sie enger an sich.

Sasuke stand vor dem Wohnzimmerfenster und las die Lippen, mit Hilfe seines Sharingans.

// Pah wäre doch gelacht, wenn ich nicht rausfinde wo sie war// dachte er sich.

Sakura setzte sich wieder gerade hin.

„Okay ich erzähl euch was! Aber egal was es ist, ich möchte nicht das ihr was unternimmt! Auch du nicht Papa!“ sprach Sakura und beide Elternteile nickten.

„Okay, ich bin Schwanger von Sasuke! Aber ich habe es nicht gewollt, er ...er...er hat mich vergewaltigt und das mehrmals!“ Sprach sie weiter und merkte wie ihr Vater bei den Worten einen Finsternen Ausdruck in den Augen bekam.

„Okay, dann sag uns aber bitte wo du warst, heute Nacht?“ wollte Deichi von seiner Tochter wissen.

„Ich war bei meinem Ehemaligen Sensei!“ sprach Sakura und musterte ihre Eltern.

Sasuke der immer noch vor dem Fenster stand, dachte er habe nicht richtig gehört, // sie war bei Kakashi?... Was hatte sie bei dem alten Lustmolch zu suchen?//...

augenblicklich verfindert sich seine Miene und Sasuke macht sich auf den Weg Kakashi zu besuchen // der wird sein blaues Wunder erleben// dachte er sich.

Sakura saß noch eine Weile bei ihren Eltern. Sie lehnte bei ihrem Vater an der Brust und schlief erschöpft, vom ganzem weinen ein.

Sasuke hat sich auf den Weg zu seinem Ehemaligen Sensei gemacht. Statt an die Tür zu klopfen, trat er sie ein und schlug Kakashi der gerade aus dem Bad kam nieder.

Kakashi war so überrascht das er zurücktaumelt und mit dem Kopf gegen das Waschbecken stieß.

Kakashi ging bewusstlos zu Boden.

Sasuke verschwand wieder.

Pakkun hat das Geräusch gehört und suchte nach der Ursache. Als er am Bad vorbei kam, sah er Kakashi am Boden liegen und ging auf sein Herrschen zu.

„Kakashi! Hey wach auf!“ sprach Pakkun und leckte seinem Herrschen über das Gesicht, weil er wusste das Kashi dies nicht mag.

„Oh nein diesmal ist es ernst!“ meinte dieser und flüchtet aus dem Haus.

Er machte sich auf den Weg zu Genma. Er sprang so hoch er konnte und versuchte zu klingeln. Beim 4 Mal gelang es ihm auch. Genma öffnete sie Türe.

„Pakkun was machst du den hier?“ wollte er von dem kleinen Mops wissen.

„Kakashi! Komm schnell! Er will nicht aufwachen!“ meinte der Mops und Genma lief in die Wohnung.

„Hana es tut mir leid! Aber irgendetwas stimmt mit Kakashi nicht! Pakkun ist völlig verzweifelt, ich geh mal nachschauen!“ sprach er und lief mit Pakkun auf der Schulter zu Kakashi. Als Genma dort ankam, sprang Pakkun von Genmas Schulter und sprang die Treppe hinauf zu Kakashis Bad.

Als Genma an der Badtüre stand, verschlug es ihm die Sprache.

„Oh mein Gott! **KAKASHI! HEY WACH AUF!**“ brüllte Genma, doch es klappte nicht. Er schultert sich Kakashi drüber und lief zu Sakura.

Als er dort ankam, klingelte er strumm.

Rika öffnete die Türe und starrte den Jungen Mann böse an.

„Hallo Frau Haruno ist Sakura da?“ wollte er von der Dame wissen.

„Sie ist da aber sie schläft!“ meinte diese und wollte die Türe schließen, doch Sakura war gerade die Treppen runter gelaufen und erblickte Genma.

„Genma! Was machst du den hier?“ wollte sie wissen und ließ Genma ins Haus.
„Kakashi! Er scheint im Bad gestürzt zu sein!“ murmelte dieser und Kura stockte der
atem.
„Leg ihn bitte auf das Sofa, ich schau mir das mal an!“ meinte sie und zeigte auf die
Couch. Genma tat wie ihm befohlen und legte Kakashi auf die Couch.
Sakura untersuchte Kashi und stellte eine große Platzwunde fest.
Sie fing an ihn zu heilen.
Pakkun räuspert sich.
„Ich kann mich irren aber ich hab, den Geruch von Sasuke in der Wohnung gerochen!“
sprach der kleine Mops.
„Du irrst dich nicht!“ meinte Sakura und heilte Kashi ganz.// Das hat er also
gemeint...!// dachte sie weiter.
Genma schaute den Ganzen Spektakel zu.
„Sag mal kann er hierbleiben?“ fragte er Kura und sah sie flehend an.
Sakura schaute ihre Eltern an und diese nickten.
„Ja Genma, er kann bleiben! Aber übertreib es nicht mit Hana!“ grinste sie und sah wie
Genma rot wurde.
„Jaja werd ich nicht!“ schluckte er und verschwand in einer Rauchwolke.
„Papa! Kannst du bitte Kakashi in mein Bett bringen?“ fragte sie an ihren Vater
gewandt.
„Schatz! Er schläft nicht in deinem Bett!“ meinte er und schleppte Kakashi ins
Gästezimmer.
„Papa! Er ist mein ehemaliger Sensei und ausserdem hat Sasuke ihm das angetan!“
meinte Sakura, doch ihr Vater ließ sich nicht erweichen.
Sakura gab nach, und ging dann auch in ihr Zimmer.
Alle schliefen an dem Tag beizeiten ein, bis auf Genma der war mit anderem
beschäftigt.

Ich hoffe euch hats gefallen und ihr hattet Spaß beim lesen!
Schönes Wochenende!
Lg danii